

## Preise der Bibel

**1309** verkauften die Nonnen eines Klosters eine vierbändige Bibel zum Preis von 16 Mark reinen Silbers, das entsprach dem **Wert eines Rittergutes**.

**1388** erwarb die Abtei 'Johannesberg' eine Bibel zum Preis von 70 florentinischen Goldgulden. 1 bis 2 Goldgulden sind der Preis für einen fetten Ochsen. Also: eine **stattliche Rinderherde** für eine einzige Bibel.

**1452** fing GUTENBERG damit an, die Bibel zu drucken. Die Angaben über den Preis seiner Pergamentbibel werden verschieden angegeben: 60 bis 10.0 Gulden. Der **Jahreslohn eines Schreibers** betrug 10 Gulden, wovon er gut leben konnte.

**1490** war das Jahresgehalt eines fürstlichen Leibarztes 48 Gulden. Ein Paar Ochsen kostete 7,5 Gulden, ein Pferd 20 bis 25 Gulden. So kann man sagen, daß der Wert einer Gutenberg-Bibel dem **heutigen Wert eines Autos** entspräche...

**1534** erschien Luthers Vollbibel. Sie kostete 2 Gulden und acht Groschen, das war der Preis für 5 Kälber. Eine andere Überlieferung sagt: die Bibel kostete 5 Gulden, das entspräche dem **Gehalt eines Professors für 2 bis 3 Monate**.

**1641** kostete die KURFÜRSTENBIBEL 6 Taler, das war der niedrigste Preis bisher. Jahresgehalt eines Professors: 80 bis 100 Taler. Diese erste Billig-Bibel war für die Verbreitung der Bibel angesichts der Not im Dreißigjährigen Krieg wichtig.

**1712** wurde es in Halle der Cansteinschen Bibelanstalt möglich, mit einem neuen Stereotypverfahren einen neuen Billigdruck herauszubringen. Das Neue Testament kostete 2 Groschen, die ganze Bibel 6 bis 9 Groschen (1713). Das ist der **Wert von einem Paar Damenschuhen**.

**1997** Die neue Gute Nachricht Bibel kostet in einer Sonderausgabe **DM 10,00**.